

Sitzungsvorlage Nr. 47/2005

Verkehrsausschuss
am 30.11.2005

zur Kenntnisnahme
- Öffentliche Sitzung -



**Verband Region
Stuttgart**

25.11.05/ VA-04705.doc - 048

Zu Tagesordnungspunkt 6

Bericht über den regionalen Nachtbus

I. Sachvortrag

Unter dem Projektnamen "nachtaktiv" wurde am 1. Mai 2000 das Nachtbusnetz für die Region Stuttgart eingeführt. Die regionalen Nachtbusse bringen seither ihre Fahrgäste in den Wochenend- und heute auch in allen Nächten vor Feiertagen während der Betriebsruhe der S-Bahn von Stuttgart aus entlang der S-Bahnlinien bis zu deren Endpunkten. Auf der Grundlage der entsprechenden Beschlüsse des Verkehrsausschusses der Regionalversammlung wurde die Probephase des Projekts von zunächst zwei Jahren später bis Ende 2004 verlängert. Nach Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens wurde der Betrieb der regionalen Nachtbuslinien ab dem 31.12.2004 auf eine neue Vertragsgrundlage mit einer Laufzeit von fünf Jahren gestellt.

Fahrgastzahlen

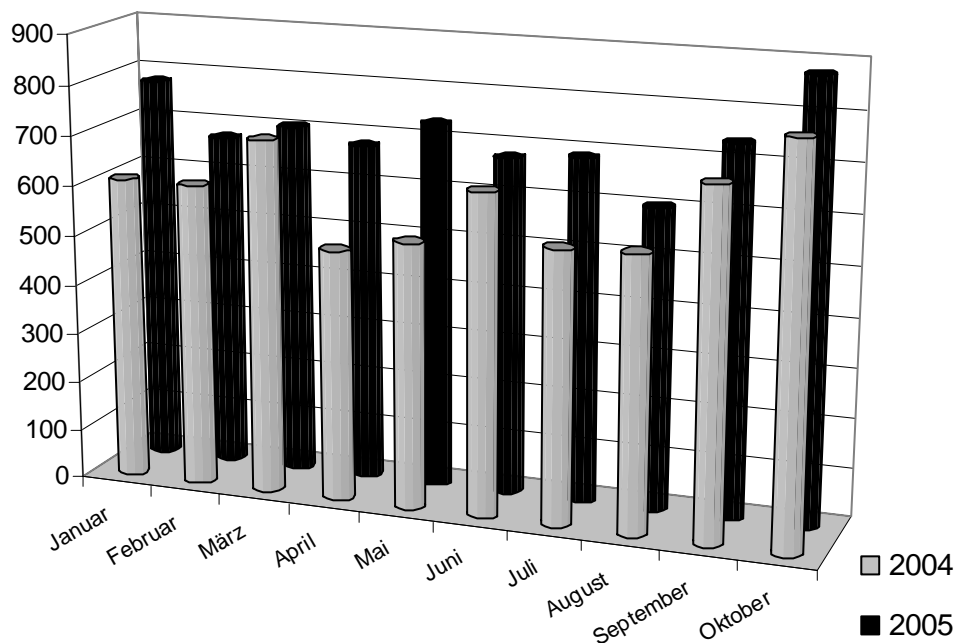
Die Nachtbuslinien in die Region wurden rasch von den Fahrgästen angenommen und haben seit ihrem Start im Mai 2000 Jahr um Jahr deutlich wachsende Fahrgastzahlen zu verzeichnen. Jährlich kamen zwischen 14.000 und 20.000 neue Fahrgäste hinzu. Bei wechselnden Linienanzahlen und –zuschnitten, wodurch weitere Haltepunkte hinzukamen, lassen sich folgende Eckwerte zur Gesamtentwicklung während der Probephase bis Ende 2004 festhalten: Pro Linie und Kurs stiegen die Fahrgastzahlen von durchschnittlich 6 im Rumpfbetrieb 2000 auf 40 Fahrgäste in 2004 an. Insgesamt waren in 2004 rund 78.000 Fahrgäste im regionalen Nachtbusnetz unterwegs. Am stärksten frequentiert waren von Anfang an die Linien in den Kreis Ludwigsburg und in den Rems-Murr-Kreis.

Seit der Silvesternacht 2004/2005 bis einschließlich Oktober wurden in 2005 bereits über 75.000 Fahrgäste gezählt, die meisten davon im Oktober selbst, in dem im Schnitt je Fahrtag rund 950 Nachtschwärmer die regionalen Nachtbuslinien nutzten. Damit wurde erstmals ein Monatsdurchschnitt über alle Linien von über 50 Fahrgästen je Kurs erreicht. Immer häufiger wurde der Einsatz zusätzlicher Kapazitäten notwendig. Dies galt nicht nur in der Silvesternacht oder bei Großveranstaltungen in Stuttgart wie Lange Nacht der Museen, Kulturnacht und catch the bus sowie in den Nächten zum 1. Mai und 1. November (Halloween), sondern auch in ganz „normalen“ Wochenendnächten.

Gegenüber den ersten zehn Monaten in 2004 nutzten 2005 fast 10.000 Fahrgäste mehr die Linien N10 nach Esslingen – Plochingen – Kirchheim u.T., N40 nach Kornwestheim – Ludwigsburg – Marbach und N50 nach Ludwigsburg – Bietigheim. Die Tendenz setzte sich auch im Nachtbusnetz des Kreises Ludwigsburg fort, durch das alle Gemeinden im Kreis angebunden sind. Deutlich zugelegt haben auch die Linien N70 Stuttgart – Böblingen und N71 Böblingen – Herrenberg – Bondorf, ebenso wie die Anschlusslinie N73, die im Auftrag der Stadt Sindelfingen fährt. Die Linie N60 Stuttgart – Leonberg blieb auf Vorjahresniveau, wobei sie zwischenzeitliche Rückgänge insgesamt wieder kom-

pensieren konnte. Dies gelang im Bereich der Linien in den Rems-Murr-Kreis noch nicht. Mit den jetzt zwei Linien ab Schlossplatz/Karlsplatz fuhren in den ersten 10 Monaten von 2005 9 Fahrgäste je Abfahrt weniger in Richtung Waiblingen als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Entsprechende Rückmeldungen lassen darauf schließen, dass sich neben dem Wegfall einiger Haltepunkte hier auch die Verlegung der Abfahrtspunkte vom Schlossplatz an den Karlsplatz auswirkte. Zusammen mit der SSB konnte Hinweissituation am Schlossplatz zwischenzeitlich verbessert werden. Der Vergleich der Fahrgastzahlen der sieben regionalen Nachtbuslinien ab Stuttgart zeigt, dass pro Fahrttag bis Oktober 2005 sogar in jedem Monat höhere Werte erreicht wurden, als im Vorjahr (Abb.1). Auch der Wegfall der Großveranstaltung „arena of sound“ im Juni, die bislang mit die höchsten Tagesfahrgastzahlen induzierte, wurde innerhalb des Monats bereits überkompensiert.

Abb.1 Durchschnittliche Fahrgastzahlen je Fahrttag der Nachtbusse ab Schlossplatz



Marketing

Zur Einführung der Änderungen im Nachtbusnetz zum Jahreswechsel konnte eine breite Streuung der Information neben der Pressearbeit durch Verteilung der neuen Taschenfahrpläne an mehreren Fahrttagen noch im alten Jahr auf dem Schlossplatz, über die VVS-Verkaufsstellen, durch das Internet und durch den Versand jeweils relevanter Fahrplanvorlagen für den Abdruck in den Amtsblättern an die angeschlossenen Kommunen erreicht werden. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Fahrgastinformation über den Nachtbus, das ausführliche Fahrplanheft mit allen Nachtbuslinien in der Region Stuttgart, Plänen der Abfahrtspunkte am Schlossplatz/Karlsplatz, der Linien insgesamt und einem Haltestellenverzeichnis wurde im Sommer vom VVS in Zusammenarbeit mit dem Verband Region Stuttgart, der SSB und dem Kreis Ludwigsburg herausgegeben.

Neu in 2005 war im Rahmen eines vertraglich verankerten Qualitätserhebungssystems die Durchführung regelmäßiger umfassender Umfragen unter den Fahrgästen zur Einschätzung des regionalen

Nachtbusangebots. Dabei zeichnet sich noch vor Abschluss aller Qualitätserhebungstermine ab, dass ein hoher Gesamtzufriedenheitswert erreicht wird. Von der Möglichkeit, auf den Umfragebogen ergänzende Anmerkungen zu machen, wurde von den inzwischen weit über 500 Teilnehmern der Aktion rege Gebrauch gemacht. Die Hauptthemen decken sich dabei mit denjenigen, die generell über Internet, Telefon oder auf dem schriftlichen Weg eingehen.

Resumée und Ausblick

Der Anstieg der Fahrgastzahlen bei den regionalen Nachtbuslinien ist bei leichten Rückgängen auf einzelnen Linien insgesamt weiterhin ungebrochen. Die Kapazitätsgrenzen wurden in den ersten 10 Monaten von 2005 immer häufiger erreicht, zum Teil auch überschritten. Gegenmaßnahmen wurden bereits ergriffen, wie etwa bei der N10 Esslingen – Plochingen, deren zweiter Kurs seit März grundsätzlich mit einem Gelenkbus gefahren wird oder im Bereich der Linien in den Kreis Ludwigsburg, wo über 30 Zusatzfahrten notwendig wurden. Die im Haushalt vorgesehenen Mittel reichen für zusätzliche Kapazitäten im derzeitigen Umfang aus. Sollte sich der Trend jedoch auch in 2006 unvermindert weiter fortsetzen, ist davon auszugehen, dass über die bisher vorgesehenen Bestellungen hinaus zusätzlich Busse erforderlich werden könnten.

Die im Haushaltsansatz 2006 enthaltenen Mittel für den Zusatzaufwand im Rahmen der Fußball-WM wurden entsprechend dem Beschluss in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 09.11.2005 um 53.000 € aufgestockt um die Angleichung an das zwischenzeitlich erweiterte Betriebsprogramm der SSB-Nachtbusse während des gesamten Zeitraums von 09.06. bis 09.07.2006 leisten zu können.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht zum Nachtbus zur Kenntnis.